

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2024/044

Abteilung 130 - Personal und
Organisation

Federführung: Scherr, Katja
Telefon: +49 7021 502-245

AZ:
Datum: 21.02.2024

Übertarifliche Eingruppierung der Beschäftigten im BürgerService

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	05.03.2024
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	13.03.2024

ANLAGEN

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an: 131

Mitzeichnung von: 140

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

-

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO₂äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO₂äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO₂äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO₂äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO₂äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: Euro

In der Folge: Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	34205000
Sachkonto	40120000

Ergänzende Ausführungen: rund 12.400 Euro pro Jahr (Arbeitgeber-Gesamtaufwand)

ANTRAG

1. Zustimmung zur übertariflichen Bezahlung der Beschäftigten im BürgerService von Entgeltgruppe 7 TVöD ab dem 1. April 2024.

ZUSAMMENFASSUNG

Im Zuge der Organisationsentwicklung der Abteilung Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung wurden alle Stellen der Abteilung durch die Gemeindeprüfanstalt neu bewertet. Die Bewertung der Stellen im BürgerService hat die Entgeltgruppe 6 TVöD ergeben. Somit wurde die bisherige Eingruppierung bestätigt.

Die vorgeschlagene Maßnahme zielt nun darauf ab, die aktuelle Entgeltgruppe 6 TVöD auf die Entgeltgruppe 7 TVöD übertariflich zu erhöhen. Durch die Anpassung sollen die Beschäftigten im BürgerService besser entlohnt und die Attraktivität der Stadt Kirchheim unter Teck als Arbeitgeber gesteigert werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Die Beschäftigten im BürgerService erbringen täglich wichtige Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kirchheim unter Teck. Ihre Arbeit ist anspruchsvoll und erfordert ein hohes Maß an Kundenorientierung und Belastbarkeit. Die vorgeschlagene übertarifliche Bezahlung spiegelt die gestiegenen Anforderungen und Verantwortlichkeiten wider, die mit den Aufgaben im BürgerService einhergehen.

Die Entgeltgruppe 7 TVöD entspricht einer angemessenen Wertschätzung der geleisteten Arbeit und der Qualifikation der Beschäftigten. Zudem orientieren wir uns an den Bezahlpraktiken der großen Kreisstätte im Landkreis Esslingen, welche zumeist übertarifliche Bezahlungen für vergleichbare Positionen im Bürgerservice anbieten.

Die Erhöhung der Entgeltgruppe würde zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen führen. Jedoch ist zu erwarten, dass sich diese Investition langfristig durch eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit und eine geringere Fluktuation auszahlt.

Die finanziellen Auswirkungen wurden sorgfältig geprüft. Die genauen Kosten belaufen sich auf 12.400 Euro Arbeitgeberaufwand im Jahr. Im ersten Jahr bedeutet dies eine Erhöhung der Personalkosten um rund 9.300 Euro (ab 1. April 2024.). Die Finanzierung der Mehrausgaben erfolgt über Einsparungen aufgrund von Fluktuationseffekten.